

SARDINIEN, ETRUSKER UND VORRÖMISCHE MYSTERIEN

Sardiniens geheimnisvolle Zeugen der Vergangenheit sind vor allem die rätselhaften Nuraghen – monumentale Steintürme aus der Bronzezeit, dazu die »Tombe dei Giganti« (Riesengräber). Mit der Fähre aufs Festland in die Region Latium, deren Zentrum die Hauptstadt Rom bildet. Uns interessieren die Vorgänger-Völker des römischen Reiches mit ihren eindrucksvollen Nekropolen und polygonalen (viereckigen) Stätten. Auch Erholungszeit am Meer wird nicht fehlen.

von Samstag, 12. bis Dienstag, 22. September 2026

Samstag, 12. September 2026

Direktflüge möglichst mit Airlines der Lufthansa-Gruppe. Begrüßungs-Abendessen im Hotel.

Flug nach Olbia

Sonntag, 13. September 2026

Typisch Ramon Zürcher: Er hat alle Anlagen und Sehenswürdigkeiten persönlich vorab besucht und dabei für die Besichtigungen stets genügend Zeit eingeplant. Heute starten wir mit einer kurzen Fahrt (10 km) zum Gigantengrab *Tomba Dei Giganti Su Monte de s'Ape*. Weiter geht es quer über die Insel in die Gegend von Sassari (120 km), zum *Monte d'Accodi*, der ältesten Zikkurat (Stufenpyramide) im mesopotamischen Stil im Mittelmeerraum mit einem Alter von über 6000 Jahren. Die Nekropole von *Su Crucifissu Mannu* (Nekropolis wörtlich: „Stadt der Toten“) und eindruckliche „Cart Ruts“ (sogenannte Karrenspuren) runden den heutigen Tag ab. Übernachtung in der quirligen Stadt Alghero.

Olbia/Alghero

Montag, 14. September 2026

Auf dem Programm stehen die *Nuraghe Palmavera*, eine prähistorische Bastion mit geheimnisvollen Rundtürmen (ca. 8. Jh. v. Chr.) und die *Necropoli di Anghelu Ruju*, wo wir uns fragen, ob es sich hier wirklich nur um eine Totenstadt handelt oder vielmehr um eine Siedlung. Als dritte archäologische Stätte besuchen wir die megalithische Anlage von *Monte Baranta* mit ihren gigantischen Mauern und Toren.

Rund um Alghero

Dienstag, 15. September 2026

Rund 80 km südöstlich von Alghero liegt eine der größten Wehranlagen Sardinien, die *Nuraghe Santu Antine* aus der Bronzezeit mit einem gewaltigen Rundturm und zyklopischer Bauweise. Als nächstes besuchen wir die *Nuraghe Losa*, eines der am besten erhaltenen und repräsentativsten Megalithzeugnisse der Nuraghenkultur. Der Archäologische Park *Santa Cristina* ist ein bedeutender Ort mit einem außergewöhnlich gut erhaltenen Brunnenheiligtum, das für seine perfekte Architektur und die astronomische Ausrichtung bekannt ist. Übernachtung in der Gegend der Kleinstadt Oristano.

Alghero/Oristano

Mittwoch, 16. September 2026

Heute stehen drei archäologische Stätten auf unserem Besuchsplan. Beim Dorf Villa Sant' Antonio finden wir den *Menhir di Monte Corru Tundu*, einer der größten auf der Insel. Ebenso interessant für uns sind die Abschnitte mit Cart Ruts in der Nähe. Das Gigantengrab *Sa Domu e S'Orcu* (das Haus des Orku), ist mächtig und geheimnisumwoben. Bei der Hochebene Giara erhebt sich das Symbol schlechthin der Nuraghenkultur, die *Nuraghe Su Nuraxi*. Eine Anlage, welche ab 1600 v. Chr. erbaut wurde. Die ringförmig angelegte Siedlung mit ihren Rundtürmen, Mauern, Vorwerken, Hütten und Gassen erwartet uns mit ihren Jahrtausende alten Geheim-

Oristano/Cagliari



nissen. Die nächsten zwei Übernachtungen verbringen wir in einem Hotel unweit der Inselhauptstadt Cagliari.

Donnerstag, 17. September 2026

Region Cagliari

Den Erholungstag am Meer, mit einer Mischung aus karibikartigem Strand und italienischem Flair, haben wir uns verdient. Wer möchte, kann in der Region weitere archäologische Stätten auf eigene Faust erkunden. Auch ein Besuch des Museums in Cagliari kann empfohlen werden.

Freitag, 18. September 2026

Cagliari/Festland

Fast der ganze Tag steht nochmals zur freien Verfügung. Am späten Nachmittag erfolgt der Transfer zum Hafen von Cagliari. Um 20:00 Uhr Abfahrt des Fährschiffs Richtung Festland.

Samstag, 19. September 2026

Region Latium

9:00 Uhr Ankunft in Civitavecchia. Nun begeben wir uns auf die Spuren der vorrömischen Kulturen und Stämme und finden die erste interessante Stätte beim Ort Cerveteri: die *Nekropole von Banditaccia*. Aus rotem Tuffstein geschlagen, erhebt sich eine über Jahrhunderte entstandene Stadt der Toten, einer der aufgrund der Funde bedeutendsten Orte der etruskischen Kultur. Weiter gehts zur antiken Stätte von *Norba*, eine faszinierende archäologische Ruine, bekannt für ihre gut erhaltenen, massiven polygonalen Stadtmauern (bis zu 15 m hoch) und ein rechtwinkliges Straßennetz, das für seine Zeit ungewöhnlich modern war. Übernachtung in der Region.

Sonntag, 20. September 2026

nach Rom

In Segni gibt es beeindruckende Beispiele für polygonale Mauern aus der Frühzeit, insbesondere die *antike Stadtmauer* mit dem Sarazenen-Tor im mykenischen Stil. Auch Alatri in der Provinz Frosinone ist eine wunderschöne Stadt, die über eine außergewöhnliche *megalithische Akropolis* verfügt. Das Stadtzentrum ist von Mauern unglaublicher Größe umgeben – Ramons persönliches Highlight auf dem italienischen Festland! Unser heutiges Ziel gegen Abend ist Rom.

Montag, 21. September 2026

Rom

Das *Etruskische Nationalmuseum* gilt als das repräsentativste italienische Museum der etruskischen Zivilisation. Eine Vielzahl erstaunlicher *Artefakte* werden in der stimmungsvollen Villa in den Gärten der Villa Borghese präsentiert. Der heutige Nachmittag bleibt frei, damit Sie die eine oder andere Sehenswürdigkeit auf eigene Faust entdecken können. Abschiedsabendessen im Hotel oder in einem Restaurant in der Nähe.

Dienstag, 22. September 2026

Heimreise

Um die Mittagszeit Transfer und Flug mit Airlines der Lufthansa-Gruppe in Ihr Heimatland.



Preise – pro Person in Euro ab EU-Länder und in CHF ab Zürich:

Im Doppelzimmer

Euro 4.490,00 / CHF 4.250,00

Einzelzimmerzuschlag

Euro 900,00 / CHF 850,00

Mindestteilnehmerzahl 15 und maximal 30 Personen.

Leistungen: Bei A.A.S.-Reisen ist fast alles inklusive, nur die persönlichen Auslagen, wie Getränke und Souvenirs sind extra zu zahlen. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Ausschreibungsunterlagen, die beim Reisebüro abgerufen werden können.



Das meint Ramon Zürcher: »Sardinien ist für Prä-Astronautiker ein Muss. Diese Gigantengräber, Menhire und Nuraghen: einfach eindrücklich und rätselhaft. Die Etrusker, Herniker & Volsker waren mysteriöse, hochentwickelte antike Zivilisationen in Mittelitalien. Ihre Herkunft und viele ihrer Geheimnisse liegen heute noch verborgen. Kommen Sie mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise auf den Spuren unserer eigenen Vorfahren.«

Vaso Reisen GmbH · Roland Gertsch
Theatergasse 25 · 4500 Solothurn · Schweiz
Telefon: +41 (0)32 622 70 70
E-Mail: vaso@travellino.ch

